



Magdeburg, 14. November 2022

Niederschrift

*über die Sitzung des Arbeitskreises Ehrenamtliche Bürgermeister/innen
am Dienstag, 8. November 2022, um 15:00 Uhr, in der Aula des SIKOSA,
Albrechtstr. 7, 39104 Magdeburg*

Beginn: 15:08 Uhr

Ende: 17:55 Uhr

Anwesenheit:

s. beigefügte Anwesenheitsliste

Zu TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende des Arbeitskreises, Frau Bischoff, Gemeinde Harsleben, begrüßt die anwesenden Arbeitskreismitglieder sowie Herrn Liebenehm von der Landesgeschäftsstelle und dankt den Vertretern des SIKOSA, Herrn Prof. Dr. Furchert und Herrn Pfitzner, dass die Aula für die Sitzung des Arbeitskreises zur Verfügung gestellt wurde.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt; sie wird somit festgestellt.

Zu TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung am 2. 5. 2022

Gegen die Niederschrift werden Einwände nicht geltend gemacht; sie ist damit genehmigt.

Zu TOP 3: Vorstellung des Studieninstitutes für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V. durch Herrn Institutsleiter Prof. Dr. Dirk Furchert mit anschließendem Rundgang durch den Gebäudekomplex

Herr Prof. Dr. Furchert begrüßt die Anwesenden und berichtet kurz über die langjährige Zusammenarbeit zwischen SIKOSA und SGSA und stellt den Technischen Leiter des SIKOSA, Herrn Pfitzner, vor. Des Weiteren geht er auf die Aufgabe des Studieninstitutes ein, den Mitarbeiter/innen der Kommunalverwaltungen die fachtheoretischen Grundlagen für ihre berufliche Tätigkeit zu vermitteln, aus der sich folgende Schwerpunkte ergeben:

1. Ausbildung der Verwaltungsfachangestellten
2. Beamtenausbildung der Sekretäranwärter

3. Beschäftigtenlehrgänge I und II
4. Fortbildungsveranstaltungen für die Beschäftigten der Kommunen.

Um der Aufgabe gerecht zu werden, benötige das Studieninstitut geeignete Räume, was bei den vorhandenen Räumlichkeiten in Haus 2 und 3 nur bedingt der Fall sei. Die Gebäude wurden um das Jahr 1878 erbaut, seien mittlerweile in die Jahre gekommen und wegen des großen Sanierungsbedarfes eine Last. Einerseits, weil es 1. an finanziellen Mitteln fehle, 2. die Baukosten extrem gestiegen seien und 3. es schwierig sei, geeignete Handwerksunternehmen für Sanierungsarbeiten zu finden.

Anschließend findet ein Rundgang durch die beiden SIKOSA-Gebäude statt.

Danach gibt Herr Liebenehm einen kurzen Zwischenstand zu der Frage, ob der SGSA sich an der Finanzierung der Sanierung der Institutsgebäude beteiligt. Die 65. Kreisvorstandskonferenz habe am 17. Oktober 2022 beschlossen, Mittel i. H. v. 100.000 Euro für eine Machbarkeitsstudie freizugeben. Man habe deshalb bereits mit der Architektenkammer Sachsen-Anhalt Kontakt aufgenommen. Diese Studie soll Basis für die weitere Entscheidungsfindung sein.

Zu TOP 4: Kommunalbericht 2021 des Landesrechnungshofes

Herr Liebenehm führt in das Thema ein und verweist auf das der Einladung beigefügte Rundschreiben der Landesgeschäftsstelle vom 11. 10. 2022. Er berichtet, dass alle Versuche, die Behauptungen des Landesrechnungshofes (LRH) zu entkräften, ins Leere gelaufen seien. Auch habe die Presse die Gegenargumente des SGSA überhaupt nicht aufgegriffen.

Anschließend entwickelt sich eine Diskussion über Möglichkeiten, wie man der Öffentlichkeit die reale Finanzlage der Kommunen besser vermitteln könne, an der sich Herr Neumann, Herr Fries, Herr Kuhlmann, Herr Hamann und Frau Bischoff beteiligen.

Herr Liebenehm erinnert daran, dass das Land gemäß Art. 87, 88 LVerf LSA verpflichtet sei, den Kommunen die für ihre Arbeit erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen, diese Aufgabe jedoch nicht voll umfänglich erfülle. Selbst die Verfassungsklagen gegen das FAG 2010 und zuletzt gegen den zu geringen Mehrbelastungsausgleich nach Abschaffung der Straßenausbaubeiträge hätten kein für die Kommunen zufriedenstellendes Ergebnis im Sinne einer auskömmlicheren Finanzausstattung gebracht.

Herr Hamann berichtet, dass seine Gemeinde Altmärkische Wische sich seit vielen Jahren in der Haushaltskonsolidierung befinde. Das Problem sei doch von grundsätzlicher Natur, wenn die Gemeinde die jährliche Kreis- und die Verbandsgemeindeumlage zahle und ihr Konto dann bereits im Minus sei. Auch der gern angebrachte Hinweis der Kommunalaufsicht, die Steuersätze anzuheben, laufe ins Leere, weil die Unterfinanzierung chronisch sei. Hebe man die Steuersätze seiner Gemeinde auf das durchschnittliche Niveau an, ergäben sich lediglich Mehreinnahmen von jährlich 13.000 Euro. Das sei nicht mehr als ein Tropfen auf einem heißen Stein, allein mit dieser Maßnahme seien die Finanzen der Gemeinde nicht saniert.

Herr Neumann hält es für sinnvoll die Öffentlichkeitsarbeit besonders im Finanzbereich zu intensivieren, um der Öffentlichkeit die reale Lage der Kommunalfinanzen zu schildern.

Zu TOP 5: Novellierung des Kommunalverfassungsrechtes; Sachstand

Herr Liebenehm berichtet, dass die Landesgeschäftsstelle auf die Umfrage zum Änderungsbedarf KVG LSA lediglich 33 Antworten aus der Mitgliedschaft erhalten habe. Nach Auswertung der Rückmeldungen ergebe sich ein sehr heterogenes Bild, da die unterbreiteten Vorschläge komplett unterschiedlich seien.

Im Ergebnis der hierzu geführten Beratungen in den Verbandsgremien wurde die Landesgeschäftsstelle gebeten, geeignete Änderungsvorschläge zu erarbeiten und dem Präsidium vorzulegen. Die vom Präsidium beschlossenen Änderungsvorschläge sind die Basis für weitere Gespräche mit dem Innenministerium zur Erarbeitung eines Änderungsgesetzes, das zum 1. Juli 2024 in Kraft treten soll. Über die weitere Entwicklung wird in der nächsten Sitzung des Arbeitskreises berichtet.

Zu TOP 6: Auswirkungen der Gasmangellage und der Energiepreiskrise auf die Städte und Gemeinden; Erfahrungsaustausch

Herr Liebenehm berichtet, dass der SGSA bereits im Juli d. J. vom Land gefordert habe, einen Rettungsschirm für die Kommunen aufzuspannen. Dort halte man sich jedoch bedeckt.

Deshalb werde gerade eine Umfrage innerhalb der Mitgliedschaft vorbereitet, deren Ergebnis dann zur Unterstreichung der Forderung u. a. nach Haushaltserleichterungen für Kommunen genutzt werden könne, um den finanziellen Folgen der Energiepreiskrise entgegenzuwirken.

Es entwickelt sich eine kurze Diskussion über die Energiepreiskrise, an der sich Herr Fries und Herr Neumann beteiligen.

Zu TOP 7: Aufwandsentschädigung und Reisekosten der ehrenamtlichen Bürgermeister/innen im Verhältnis zu den Dienstbezügen, der Aufwandsentschädigung und den Reisekosten der hauptamtlichen Bürgermeister/innen

Herr Liebenehm informiert über einen Antrag der Linksfraktion im Landtag zur Höhe der Aufwandsentschädigungen und den Inhalt der Stellungnahme vom 18. 10. 2022, in der SGSA und Landkreistag Sachsen-Anhalt das Land u. a. aufgefordert haben, das ehrenamtliche Engagement zu stärken.

Die wichtigsten Forderungen seien

1. Kampagne zur Attraktivitätssteigerung des Ehrenamtes
2. größere Würdigung des Ehrenamtes
3. finanzielle Unterstützung des Landes für den Ausbau von Fortbildungsangeboten
4. Erhöhung des Gestaltungsspielraumes
5. Überarbeitung der Kommunal-Entschädigungsverordnung
6. Freistellung der ehrenamtlichen Tätigkeit von der Sozialversicherungspflicht.

Beim Thema Reisekosten für ehrenamtliche Bürgermeister innerhalb der Gemeinde werde der SGSA die Anregung aus dem Arbeitskreis aufgreifen, insbesondere eine Regelung für flächengroße Gemeinden mit unterdurchschnittlicher Bevölkerungsdichte (wie z. B. in dünn besiedelten Gebieten wie in der Altmark) im Rahmen einer Änderung der Kommunal-Entschädigungsverordnung (KomEVO) zu fordern.

Unter den Arbeitskreismitgliedern entwickelt sich eine Diskussion um einen Wiederwahlbonus für ehrenamtliche Bürgermeister und die Pflicht zur Versteuerung der Aufwandsentschädigung, an der sich Herr Hamann, Herr Kuhlmann, Frau Bischoff und Herr Liebenehm beteiligen.

Zu TOP 8: Aktuelle Mitteilungen der Landesgeschäftsstelle

Herr Liebenehm informiert, dass im Jahr 2023 die Seminarreihe für ehrenamtliche Bürgermeister in Zusammenarbeit mit dem SIKOSA fortgesetzt werden soll.

Zu TOP 9: Anfragen und Anregungen

9.1 Bildung von Jagd-Notvorständen in den Jagdgenossenschaften durch den ehrenamtlichen Bürgermeister oder den Verbandsgemeindebürgermeister sowie Anerkenntnis der vom ehrenamtlichen Bürgermeister besiegelten und gegengezeichneten Vollmacht zur Wahrnehmung der Interessen in der Jagdgenossenschaftsversammlung

Herr Neumann berichtet von verschiedenen Rechtsauffassungen, den Notvorstand einer Jagdgenossenschaft betreffend. So habe die Jagdgenossenschaft Geestgottberg durch ihn in seiner Funktion als Bürgermeister und damit seiner Auffassung nach als gesetzlicher Notvorstand der Jagdgenossenschaft gesiegelte und bestätigte Vollmachten nicht anerkannt.

Herr Liebenehm bittet Herrn Neumann, ihm die Aussagen seines Anwaltes zukommen zu lassen und sagt eine weitere Prüfung zu.

9.2 Herr Bilstein berichtet, dass der Stadt Laucha an der Unstrut einst der Status eines Grundzentrums aberkannt wurde. Allerdings seien die Nachbarstädte Freyburg und Nebra Grundzentren. Diese Tatsache behindere die weitere Entwicklung der Stadt Laucha.

Frau Bischoff führt aus, dass Harsleben auch kein Grundzentrum sei, aber Nachbargemeinden geteilte Grundzentren seien. Harsleben als einzige Gemeinde habe keine solche Funktion.

Herr Liebenehm berichtet zum Stand der Erarbeitung eines neuen Landesentwicklungsplans und die Initiative des SGSA aus dem Jahr 2010, alle Einheitsgemeinden und Verbandsgemeinden zu Grundzentren zu erklären. Mit einer solchen Regelung hätten die Probleme der Kommunen ohne Grundzentrumsstatus vermieden werden können.

9.3 Herr Fries bittet, dass sich der neue Landesgeschäftsführer, Herr Küper, in der nächsten Sitzung des Arbeitskreises den Bürgermeistern einmal vorstellt.

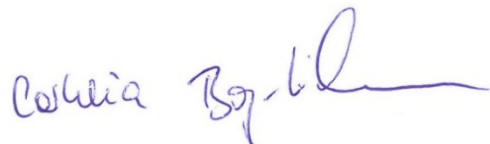
9.4 Frau Bischoff konstatiert, dass die Beteiligung an den Sitzungen des Arbeitskreises nachgelassen habe und mit sechs anwesenden Bürgermeistern zu gering sei.

Zu TOP 10: Zeit und Ort der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet am **Dienstag, 25. April 2023, um 15:00 Uhr**, in der Landesgeschäftsstelle in Magdeburg statt.



Heiko Liebenehm
Erster Beigeordneter



Cornelia Boy-Liebenehm
Protokollführerin

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



Anwesenheitsliste

der Sitzung des Arbeitskreises Ehrenamtliche Bürgermeister/-innen
am 8. November 2022, um 15:00 Uhr, in der Aula des Studieninstitutes
für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V. (SIKOSA), Albrechtstr. 7, 39104 Magdeburg

Institution	Bgm.	Unterschrift
Harsleben, Gemeinde	Christel Bischoff	
Iden, Gemeinde	Norbert Kuhlmann	
Geme. Bördeau	Peter Frick	
Neustadt Seehausen	Detlef Kuhlmann	
B17 Ach. Wische	Willi Hamann	
SIKOSA	Fischer, Al	
SIKOSA	Pf. Zuppi, Thomas	
IGSA	HEIKO LIEBENHEIM	
Stadt Landau a.d. Unstrut	Michael Bilstein	
Ditfurt, Gemeinde	Matthias Hellmann	entschuldigt
Finne, Gemeinde	Detlef Hartung	entschuldigt
Freyburg (Unstrut)	Udo Mänicke	entschuldigt
Helbra, Gemeinde	Gerd Wyszowski	entschuldigt
Sandau (Elbe), Stadt	Claudia Lange	entschuldigt
Selke-Aue, Gemeinde	Uwe Fabian	entschuldigt